

zweifelhaft, denn zufolge der Seite 7, Note 3 citirten Stelle gehörte Ulrich den Grafen von Bregenz an («Odalrici de Brigancia») und dass sein Nachfolger, Rudolf, sein Sohn war, ist sicher, denn man weiss, dass der um das Jahr 1150 verstorbene Graf Rudolf von Bregenz<sup>1)</sup> einen Ulrich zum Vater hatte<sup>2)</sup>; zudem war Graf Rudolf von Bregenz Schirmvogt des Bisthums Cur gewesen,<sup>3)</sup> was die Annahme bestärkt, dass er die, auch zum Curer Sprengel gehörige Grafschaft Unterrätien besass.

Steht somit fest, dass Graf Rudolf von Bregenz die Grafschaft Unterrätien (immerhin mit Vorbehalt der später zu besprechenden Grafschaft Altmonfort) inne hatte, so kann man auch über die Person seines Nachfolgers, Hugo, nicht im Zweifel sein, indem man weiss, dass Graf Rudolf von Bregenz ohne Nachkommen verstarb und dass seine Schwester Elisabeth den Grafen Ulrich von Pfullendorf ehelichte, dessen Erbtöchter, Elisabeth, Gattin des Pfalzgrafen Hugo von Tübingen wurde.<sup>4)</sup> Es war also die Grafschaft Unterrätien nach dem Tode des Grafen Rudolf von Bregenz auf dessen Neffen, Pfalzgraf

<sup>1)</sup> «Rudolfus comes de Brigantia» kommt vor in Urkunden v. 1116, 1128, 1130 (Würtemb. Urkundenb. n. 270, 295, 300).

<sup>2)</sup> Ueber die vielbesprochene Genealogie der Grafen von Bregenz s. Chronicon Hermannii Contracti, disquisitio de Brigantianorum comitum proserpia, S. 266 ff. Neugart, episcop. Const., S. 196—198 und 427. Bergmann, Urk. der IV Vorarlb. Herrschaften, S. 21. Vanotti, Gesch. d. Gr. v. Montfort S. 5. Stälin, württemberg. Gesch. I. S. 243 und 559. Fickler, Quellen und Forschungen, S. 13. Mohr, Cod. I. S. 163 und 202. — Nach Vanotti a. a. O. (ohne Angabe der Quelle) soll sich Rudolf sogar «Graf von Cur» genannt haben.

<sup>3)</sup> Mohr, Cod. I. n. 142.

<sup>4)</sup> Mohr, Cod. I. n. 202 u. Merkle, Vorarlb., II. S. 14. — Vanotti, Gesch. S. 18, hält mit Unrecht den Grafen Rudolf von Pfullendorf für den Gemahl der Elisabeth von Bregenz; dieser war vielmehr Sohn des Ulrich (s. Chron. Herm. Contracti a. a. O.) und starb im Jahr 1180 in Palästina (Tschudi, Chron., I. S. 89) s. Geneal. der Gr. v. Bregenz, Beil. A.